

Sensibles Thema: Mission Datenschutz

Olaf Kuhlbrodt ist Segebergs Beauftragter für die Sicherheit der Daten.

Bad Segeberg – Dass sensible Daten schützenswert sind, ist beim Kreis Segeberg nicht erst seit den Enthüllungen durch Edward Snowden bekannt. Seit 1. April ist Olaf Kuhlbrodt in der Kreisverwaltung offiziell behördlicher Datenschutzbeauftragter. Mit der Thematik beschäftigt er sich jedoch schon einige Jahre. „Datenschutz bedeutet für viele lästige Pflicht“, sagt der 47-Jährige. Dabei gehe es um die Frage, „können wir frei von Überwachung leben“?

Daten im Netz können die verrücktesten Auswirkungen haben, so Kuhlbrodt: „Wird mir ein Kredit verwehrt, weil einer meiner Facebook-Freunde seine Bestellungen nicht bezahlt? Gehe ich noch auf eine Demo, weil ich Angst haben muss, dass ein zukünftiger Arbeitgeber diese Information noch Jahre später auswertet und meine politische Einstellung in Frage stellt?“ Jeder müsse wissen, so Kuhlbrodt, welche Daten von ihm verwendbar ist. „Das ist derzeit nicht der Fall“, mahnt er, betont aber gleichzeitig, dass sensible Daten von Bürgern beim Kreis sicher seien. Personenbezogene Daten würden im kreiseigenen Rechenzentrum gespeichert, gesichert mit verschiedenen Alarmsystemen. Die Sicherungen lägen in einem getrennten Bereich – feuergeschützt.

Jeder Mitarbeiter der Kreisverwaltung dürfe darüber hinaus nur jene Daten einsehen, mit denen er auch arbeitet. „Der Mitarbeiter im

Bauamt kann keine Sozialdaten einsehen oder Bußgeld-Sachen und umgekehrt“, erklärt Kuhlbrodt. Der Internetverkehr ist durch Dataport gesichert, ein Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Hier werde alles gefiltert, was nicht ausdrücklich zugelassen wird.

Über E-Mails werden laut Kuhlbrodt nur allgemeine Informationen 'rausgeschickt. Denn: „Was einmal 'rausgeschickt wird, ist im Grunde öffentlich.“ Verschlüsselung werde nicht benutzt, das habe nur Sinn, wenn sie von einer kritischen Masse genutzt werde. Dies sei bisher nicht der Fall.

Datenschutz betrifft aber nicht nur digitale Information, sondern fängt bei ganz simplen Dingen an: „Akten nicht offen liegen zu lassen, das Verschließen von Altaktencontainern, das Türeinschließen in Wartezonen.“ Modern seien hier etwa Glastüren, die allerdings seien kaum schallisierend. Hier zu sensibilisieren ist eine Aufgabe Kuhlbrodts. „Da wird es auch Mitarbeiter-Schulungen geben.“ Er ist aber auch Ansprechpartner für den Bürger in Fragen des Datenschutzes die Verwaltung betreffend.

Aktuell beschäftigt sich Kuhlbrodt in der Kreisverwaltung mit der Einführung eines Datensicheren Onlinebanking-Verfahrens und Einführung der Videoübertragung von Kreistagsitzungen. *nam*



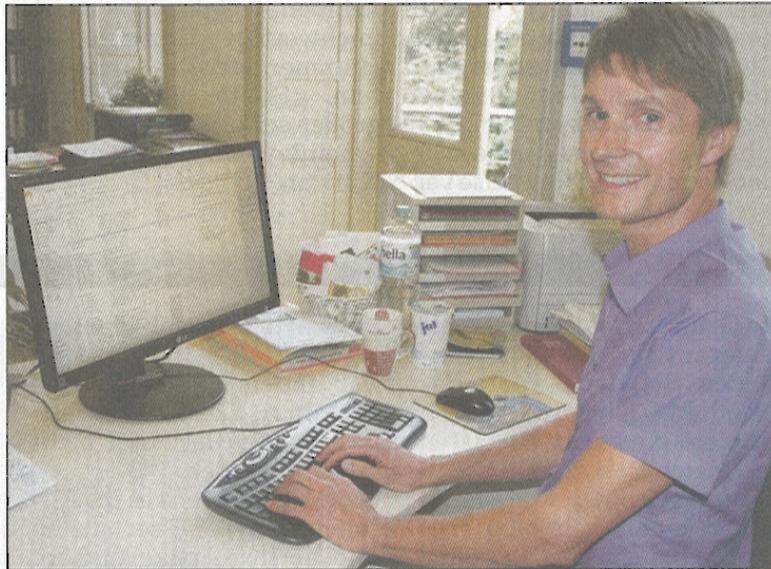
Datenschutzbeauftragter des Kreises Segeberg: Olaf Kuhlbrodt (47). Foto: nam

Kreis bündelt Datenschutzaufgaben

Neuer Beauftragter
Olaf Kuhlbrodt ist
Ansprechpartner für Bürger

Kreis Segeberg. Olaf Kuhlbrodt wacht beim Kreis Segeberg über den Datenschutz. Der 47-jährige Diplom-Ingenieur der Nachrichtentechnik und Diplom-Verwaltungswirt arbeitet seit vielen Jahren in der Behörde und hat die Teilzeitstelle übertragen bekommen. Er ist damit auch direkter Ansprechpartner für die Bürger bei Fragen, die den Umgang mit Daten innerhalb der Kreisverwaltung betreffen.

Seit den Enthüllungen des ehemaligen US-Geheimdienstmitarbeiters Edward Snowden über das Ausspähen der internationalen Online-Kommunikation wird über Datenschutz intensiv diskutiert. „Schon lange vor Snowden“, so Landrätin Jutta Hartweg, sei die Aufgabe beim Kreis verantwortlich wahrgenommen worden. Denn ihrer Behörde müssen die Menschen sensibelste Daten preisgeben. Sie sollen da-



Der Datenschutzbeauftragte Olaf Kuhlbrodt wacht auch über die Sicherheit in der Online-Kommunikation in der Segeberger Kreisverwaltung. Foto stö

rauf vertrauen können, dass die Angaben nur dem zuständigen Mitarbeiter zugänglich ist. Verwaltet und gelagert werden die Akten auf Servern des Kreises in einem eigens geschützten Rechenzentrum.

Die Bündelung der Aufgaben auf eine Stelle sei der ständig wachsenden Menge an Daten und der steigenden

Bedeutung des Datenschutzes geschuldet, erklärte die Landrätin. Kuhlbrodt will nicht nur innerhalb der Verwaltung wirken. Dass Akten nicht offen herumliegen, dass Türen bei vertraulichen Gesprächen geschlossen bleiben - das sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Doch auch solche Abläufe

muss Kuhlbrodt im Auge behalten. Aktuell soll er sein Spezialwissen in die Videoübertragung von Kreistags-sitzungen und beim Online-Banking einbringen.

Außerdem möchte der Beauftragte die Segeberger sensibilisieren, verantwortungsvoll mit moderner IT-Technik umzugehen. Unsicherheit könne ein Gefühl der Angst erzeugen und letztlich die Demokratie gefährden. stö